

Flechtlinger Höhenzug & Drömling Meldungen



Lokale Aktionsgruppe
Flechtlinger Höhenzug und Drömling

www.lag-fhd.de
www.leader.sachsen-anhalt.de

Juni | 2026

EDITORIAL



Steffi Trittel, LAG-Vorsitzende

EU-Mittel aufge- stockt

Anfang Mai wurden die verfügbaren EU-Mittel in den Förderbereichen EFRE und ESF+ unserer LAG aufgestockt.

Damit können nun – bis auf ein Vorhaben – alle im April ausgewählten ESF+-Projekte unterstützt werden. Die zusätzlichen Mittel im EFRE-Bereich ermöglichen zudem die dringend notwendige Sanierung der Konzertscheune in Hundisburg. Ziel ist es, dort künftig auch wieder Veranstaltungen der SommerMusikAkademie auszurichten.

Fortschritte gibt es ebenfalls bei internationalen Kooperationsprojekten: Zwei neue Projektanbahnungen wurden auf den Weg gebracht. Gleichzeitig wird die Liste der ELER-Vorhaben, die noch nicht bewilligt sind, zunehmend kürzer.

Mit den verbleibenden ELER-Mitteln der LAG läuft derzeit ein weiterer regionaler Wettbewerb, der am 30.06.2026 endet. Bereits im August soll die Auswahl der eingereichten Vorhaben durch die LAG-Mitglieder erfolgen.

Auch die Route der zweiten LEADER/CLLD-Busexkursion steht fest: Am 18. September führt sie zu Standorten in der Gemeinde Hohe Börde und der Verbandsgemeinde Obere Aller.

www.lag-fhd.de

Foto: LAG-Management



Mit einem Festgottesdienst und einem Programm für Jung und Alt – inklusive eines großen Kuchenbuffets – haben die Döhrener und ihre Gäste am 17. Mai die (Wieder-)Eröffnung der Kultur- und Familienkirche gefeiert. Die Sanierung des historischen Gebäudes wurde mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen der Richtlinie CLLD EFRE mit einem Zuschuss (Förderung) in Höhe von rund 570.700 EUR unterstützt. Das Gesamtinvestitionsvolumen belief sich auf rund 761.000 Euro.

LAG wählt neue ESF Projekte aus

Acht neue Vorhaben, die mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF+) unterstützt werden sollen, haben die Mitglieder der LAG Flechtlinger Höhenzug und Drömling e.V. am 27.04.2026 ausgewählt. Vorausgegangen war ein entsprechender regionaler Wettbewerb.

Das Spektrum der Vorhaben reicht von einer Initiative des Schwimmbadvereins in Wackersleben (Gemeinde Hötenleben) über eine außergewöhnliche Marketingaktion des Fördervereins des UNESCO-Biosphärenreservats Drömling bis hin zur

Erarbeitung einer Strategie für den weiteren Umgang mit dem demografischen Wandel in der Gemeinde Hohe Börde.

Anfang Mai 2026 hat das Ministerium der Finanzen (MF) den Finanziellen Orientierungsrahmen (FOR) der LAG im Förderbereich ESF+ um weitere 143.000 Euro aufgestockt. Damit können sieben der acht ausgewählten Vorhaben unterstützt werden. Lediglich ein Projekt hat derzeit noch den Status eines Nachrücker-Projekts und muss abwarten, ob gegebenenfalls weitere EU-Mittel zur Verfügung stehen.

Der Wettbewerb im Frühjahr hat gezeigt, dass die Richtlinie CLLD ESF+ des Landes für viele Akteure in der EU-Förderregion attraktiv ist, um auch außergewöhnliche Ideen mit dem Anspruch sozialer Innovationen umzusetzen.

Impressionen zur Durchführung von LEADER/CLLD-Projekten

Eilsleben erhält Quartiershaus

Mit einem Tag der offenen Baustelle informierte der DRK-Kreisverband Wanzleben e.V. am 24.05.2026 die Öffentlichkeit über sein Vorhaben, im Herbst dieses Jahres ein ambulantes Quartiershaus mit Familienzentrum in der Ortsmitte von Eilsleben zu eröffnen. Mit diesem ambitionierten Vorhaben baut das DRK seine Kapazitäten im Grundzentrum Eilsleben spürbar aus. Aus dem LEADER/CLLD-Prozess werden sowohl die Ausstattung und Möblierung der zwölf Wohneinheiten sowie des Familienzentrums als auch der angrenzende Generationenpark mit jeweils 200.000 Euro aus dem ELER-Fonds der Europäischen Union sowie aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Beide Projekte sind Bestandteil der ELER-Prioritätenliste der LAG vom Januar 2025.



Foto: LAG-Management



Foto: Harbker SV Turbine 1892 e.V.

Roboter helfen im Parkstadion

Zwei Mähroboter unterstützen das Team des Harbker SV Turbine 1892 e.V. bei der Pflege der Wettkampf- und Trainingsplätze im Parkstadion der Gemeinde Harbke (Verbandsgemeinde Obere Aller). Mit Hilfe einer Förderung in Höhe von rund 44.100 Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt konnten die Roboter angeschafft werden.

Auch weitere Sportvereine im Gebiet der LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. erhielten Unterstützung. So wurden in Rottmersleben (Gemeinde Hohe Börde) die Sanitäreinrichtungen im Sportlerheim sowie die Umzäunung des Geländes gefördert. In Groß Santerleben (ebenfalls Gemeinde Hohe Börde) wird die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik unterstützt.

Weitere EU-Mittel für Konzertscheune

Die Sanierung der Konzertscheune auf Schloss Hundisburg ist das Herzstück für die Zukunft der SommerMusikAkademie in Hundisburg. Bislang wurden dafür rund 780.000 Euro aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des LEADER-/CLLD-Prozesses bewilligt. Durch eine Aufstockung der EU-Fördermittel durch das Finanzministerium im Bereich des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) können nun weitere rund 620.000 Euro in das Vorhaben investiert werden. Die dafür notwendigen Beschlüsse wurden bereits von Mitgliederversammlung und Vorstand gefasst. (Foto Konzertscheune: Arbeitsgespräch von Anna Aeikens, MdB, im Februar 2026 mit Verantwortlichen der Stadt Haldensleben und des Vorstandes der Lokalen Aktionsgruppe).



Foto: Jens Wolf | Stadt Haldensleben

und Aktuelles aus der LAG

LES-Evaluierung zur Halbzeit

Die Evaluierung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) zur Halbzeit der Förderperiode ist ein wichtiger Bestandteil des LEADER/CLLD-Prozesses. Sie zeigt, welche Ziele bereits erreicht wurden, wo Projekte besonders wirksam sind und an welchen Stellen Anpassungsbedarf besteht. Angesichts veränderter gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und finanzieller Rahmenbedingungen ermöglicht die Bewertung, frühzeitig auf neue Herausforderungen zu reagieren und Fördermittel gezielter einzusetzen.

Gleichzeitig dient die Evaluierung als Nachweis gegenüber Land und EU, dass die Mittel wirksam und bedarfsgerecht verwendet werden. Für die LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling bietet der Bericht zudem eine wichtige Grundlage, um die regionale Entwicklungsarbeit bis 2027 strategisch weiterzuentwickeln und die Region gut auf die kommende Förderperiode vorzubereiten.



Abbildung: ademanuandere



Foto: Reinhold Besecke

Adler erstrahlt in altem Glanz

Im Jahr 1863 wurde im Ortszentrum von Irxleben ein Denkmal anlässlich des 50. Jahrestages von Preußens Kriegseintritt gegen Napoleon eingeweiht. Die Sandsteinsäule wurde von einem stolzen Adler bekrönt; diese wurde nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entfernt und später durch eine Schale ersetzt. Die Gemeinde Hohe Börde hat das Denkmal mit EU-Unterstützung im Rahmen des LEADER/CLLD-Prozesses aufwendig sanieren lassen. Die Restaurierungsarbeiten zielten darauf ab, den historischen Charakter des Wahrzeichens originalgetreu wiederherzustellen. Seit dem 3. Juni dieses Jahres hat das Denkmal seinen ursprünglichen Glanz zurück. Das Vorhaben, das von Vereinen aus Irxleben ideell unterstützt wird, gehört zu den sogenannten Starter-Projekten der LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V., die von den LAG-Mitgliedern im Jahr 2024 ausgewählt worden waren.

Zur Zukunft von LEADER/CLLD

24 Lokale Aktionsgruppen, Ministerien und Bewilligungsbehörden, das Landesverwaltungsamt und die Landkreise waren auf dem Großen LEADER/CLLD-Arbeitskreis am 23.04.2026 in Aschersleben vertreten. Im vorletzten Jahr der aktuellen EU-Förderperiode 2021-2027 standen Fragen der Mittelverwendung, der Evaluierung des Umsetzungsstandes von Lokalen Entwicklungsstrategien (LES) sowie der Ausblick auf die kommende Förderperiode im Mittelpunkt. Die in Aussicht stehende Förderphase ab dem Jahr 2028 geht (erneut) mit einschneidenden Änderungen einher, die auch den LEADER/CLLD-Prozess tangieren. Noch gibt es keine verbindliche Auskunft von EU, Bund und Land, ob die bewährten Strukturen in den Regionen erhalten bleiben können. Alle Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt plädieren für die Kontinuität der Förderung ländlicher Räume.



Foto: LAG-Management

Drei Mitgliederversammlungen in vier Monaten

Im Frühjahr und Sommer dieses Jahres entscheiden die Mitglieder der LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. über wichtige Meilensteine des LEADER/CLLD-Prozesses in der Region.

Zum einen ging es am 27.04.2026 in Hundisburg um die Auswertung des regionalen Wettbewerbs für den Förderbereich ESF+. Gleichzeitig wurde das Startsignal für ei-

nen weiteren Wettbewerb gegeben – diesmal für Vorhaben, die mit EU-Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums gefördert werden sollen. Alle Projektvorschläge, die bis Ende Juni 2026 eingehen, sollen auf einer Mitgliederversammlung am 19.08.2026 begutachtet und auf einer Prioritätenliste eingeordnet werden. Im Mittelpunkt der Tagung am 03.06.2026 in Haldensleben stand zudem der Zwischenbericht (Evaluation) zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES).

GLOSSAR

Wofür steht „de-minimis“?

Die sogenannte de-minimis-Regel der Europäischen Union legt fest, unter welchen Voraussetzungen staatliche Beihilfen an Unternehmen ohne gesonderte Genehmigung durch die EU-Kommission zulässig sind. Hintergrund ist das europäische Wettbewerbsrecht: Öffentliche Fördermittel dürfen den Wettbewerb im Binnenmarkt grundsätzlich nicht verzerren. Kleine Förderbeträge gelten jedoch als so geringfügig („de minimis“), dass sie keine spürbaren Auswirkungen auf den Wettbewerb haben.

Für den LEADER/CLLD-Prozess ist diese Regel insbesondere dann relevant, wenn Unternehmen, Vereine mit wirtschaftlicher Tätigkeit oder touristische Anbieter Fördermittel erhalten. In solchen Fällen muss geprüft werden, ob die Förderung als staatliche Beihilfe einzustufen ist. Die de-minimis-Regel ermöglicht es, kleinere Zuschüsse vergleichsweise unbürokratisch zu bewilligen.

Derzeit gilt in der Regel eine Obergrenze von 300.000 Euro innerhalb von drei Steuerjahren pro Unternehmen. Alle erhaltenen de-minimis-Beihilfen müssen dokumentiert und gegenüber den Bewilligungsstellen angegeben werden. Für Lokale Aktionsgruppen und Projektträger ist die Regel deshalb wichtig, um Förderverfahren rechtssicher umzusetzen und spätere Rückforderungen zu vermeiden.

LAG-Mitgliederversammlung am 27. April 2026 auf Schloss Hundisburg, dem Sitz des (LAG-) Vereins



Foto: C. Ackermann

Christian Wassermann aus Eilsleben wurde am 27.04.2026 als 41. Mitglied in die LAG aufgenommen



Foto: C. Ackermann

IMPRESSUM

Herausgeber: Lokale Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. | Vorstandsvorsitzende: Steffi Trittel
Schloss 1 | D-39343 Hundisburg | eMail: stiftung@hohe-boerde.de | www.lag-fhd.de

LAG-Management:

Dipl.-Ing. (FH) Wolfram Westhus | Landschaftsarchitekturbüro W. Westhus | Alexander-Puschkin-Strasse 16 | D-39108 Magdeburg | Telefon: +49 391 6623 645 | eMail: info@la-westhus.de
in Zusammenarbeit mit Dr. Wolfgang Bock, Halle (Saale)

Fotos: Jens Wolf (1), Reinhild Besecke (1), Harbker SV Turbine 1892 e.V. (1), LAG-Management (3), Christian Ackermann (2)

Gestaltung | Realisation: ackermannundandere kommunikationsdesign, Halle (Saale)

Druckproduktion: hergestellt in Sachsen-Anhalt, gedruckt auf 100 % Recycling-Papier (FSC)

Sprachliche Gleichstellung: Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Publikation gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

Der Nachdruck ist - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.